cranton Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Fritz Wagner,
Eigenthümer und Herausgeber.
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Subscription........................$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei...... 2 50 "

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Job Arbeiten
der Art, in deutscher und englischer Sprache, llig und geschmackvoll ausgeführt.]

Scranton Wochenblatt.

21. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 7. Januar 1886. Nummer 1.

ESTABLISHED........................1865
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.
FRED. WAGNER, Editor and Publishe
Subscription, $2.00 pe. year.
Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it can not be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2.25 first insertion, each subsequent insertion $1.75 per inch.
JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

Geschäfts-Karten.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
Handley's Block, Wyoming Avenue.
Office Stunden 8–10 Uhr Morgens, 2–4 Uhr Nachmittags, 8–10 Uhr Abends.

Dr. L. M. Gates,
Office und Wohnung, Handley's Block, 210 Wyoming Avenue.
Office Stunden. 8 zu 9 Morgens. 1 zu 3 Nachmittags. 6 zu 8 Abends.
Telephone.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c
313 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Alabastine zum Anstrich für Wände und Decken.

E. Robinson's Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.

Henry Blatter,
Händler und Fabrikant von
Feinen Cigarren
und Händler von
Rauch-, Kau- und Schnupftabak, Pfeifen Cigarrenspitzen 2c.
505 Lackawanna Avenue.
Verbunden mit dem Etablissement ist
Eine feine Restauration
versehen mit den besten Erfrischungen aller Sorten, und einer
Großen Schieß-Gallerie, und Kegel-Bahn.

Ziegler's Hotel,
325 Lackawanna Avenue,
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern zu jeder Tageszeit.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.
Die feinsten Weine, Champagner und Liqueuren.

Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie,
426 Lackawanna Avenue,
mmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt nteressen dafür am ersten Tage des Januar nd des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt rner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum ufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl r verschiedenen Courten von Lackawanna County st diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.
E. N. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
L. A. Waters, Sekr.

GEORGE KINBACK's
Restauration,
Wyoming Avenue, Scranton, Pa.
(Kaiser's Gebäude.)
Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.
Austern zu allen Arten zubereitet immer an Hand.
Geo. Kinback.

James Woolsey & Co.,
(Limited.)
Contraktor und Baumeister,
Händler in Bauholz jeder Art.
312 & 314 Forest Straße, Scranton, Pa.

Geo. Fritz,
Händler in Sattler-Eisenwaaren,
Pferde-Bekleidungen, Geschirren, Lederriemen, Koffern, Reisetaschen etc. Fennell's Pferdestiefeln und Clippers.
410 Lackawanna Avenue.

Gustav Cossa,
Pianist,
Box 115. Scranton Pa.

Tutt's Pillen.
Erschlaffte Eingeweide,
Kranke Leber
und Malaria.
Aus diesen Ursachen entstehen Dreiviertel aller Krankheiten des Menschengeschlechts. Folgende Symptome zeigen deren Dasein an: Appetitverlust, träger Stuhlgang, Kopfweh mit Uebelkeit, Volleibigkeit nach dem Essen, Abneigung gegen körperliche oder geistige Anstrengung, Aufstoßen nach der Mahlzeit, Reizbarkeit des Temperaments, gedrückte Stimmung, ein Gefühl als habe man irgend eine Pflicht versäumt, Schwindel, Herzklopfen, Pünktchen vor den Augen, dunkelgefärbter Urin, gänzliche Verstopfung. — und erfordern die Anwendung eines Heilmittels, das direct auf die Leber wirkt. Als ein Leber-Heilmittel haben Tutt's Pillen nicht ihres Gleichen. Ihre Wirkung auf Nieren und Haut ist ebenfalls prompt, sie alle Unreinheiten durch diese drei „Aussehrer des Systems" beseitigen und Appetit, gesunde Verdauung, regelmäßigen Stuhlgang, klare Haut und einen kräftigen Körper herstellen. Tutt's Pillen verursachen weder Ekel oder Leibschneiden, noch sind sie störend bei der täglichen Berufsarbeit und sind ein großartiges
Gegenmittel bei Malaria.
Tutt's überzuckerte Pillen.
Tutt's Pillen sind mit einer Vanillen-Zuckerdecke überzogen, welche dieselben so angenehm wie Confect zum Einnehmen und selbst dem schwächsten Magen zuträglich macht.
Ueberall zu haben, 25 Cts., 44 Murray Str., N.Y.

Hinsdell Kleider Haus.

—o—

Für der Menschheit neue Kleider
Sorgt der stets fidele Schneider,
Nimmt das Maß und schneidet zu,
Stichelt ohne Rast und Ruh.

Wer da will, daß auf 'nem Balle
Allen Damen er gefalle,
Gehe hin zum Hinsdell schnell,
Damit er ihm auf der Stell'

Kunstgerecht das Maß kann nehmen
Zu 'nem schönen und bequemen
Anzug, glatt und wohlgenäht,
Der ihm äußerst nobel steht!

Denn das Sprichwort gilt noch heute:
„Schöne Kleider machen Leute!"
Wer recht nobel ausstaffirt
Wird gehörig respektirt.

Kleiderhändler,
Herren-Schneider,
und Fabrikanten,
400 und 402 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Der Scranton Turn-Verein.

Kurzgefaßte Geschichte desselben von seiner Gründung am 7. August 1867 bis zum 1. Januar 1886.

(Schluß.)

Die vom Turnverein angebahnte Jahn-Feier im Jahre 1878 war eine überaus glänzende und zu derselben hatten sich von Wilkesbarre und Pittston etwa 400 Theilnehmer eingefunden. Herr Fred. W. Günster von hier und Col. H. B. Wright von Wilkesbarre hielten englische Festreden. Die deutsche Festrede sollte Gen. Franz Sigel halten, er war jedoch durch Krankheit am Erscheinen verhindert. Turner Leo. Schimpff hielt an seiner Stelle einen Vortrag über die Bedeutung der Jahnfeier und die Aufgabe der Turnerei.

Am 13. Okt. 1878 wurde der „Nord Pennsylvania Turn-Bezirk" gegründet, welcher aus den Vereinen Scranton, Pittston und Wilkesbarre bestand, aber nicht lange existirte. Um für die Turnerei Propaganda zu machen, wurden damals öfters Ausflüge veranstaltet; im Mai 1879 fand eine Turnfahrt nach Pittston statt; bei einer schwierigen Uebung am Reck stürzte Turner Gscheidle so schwer, daß man zuerst für sein Leben fürchtete. Er lag lange besinnungslos, erholte sich aber wieder Dank seiner kräftigen Constitution. Dieser traurige Zwischenfall hatte einen so lähmenden Einfluß auf die Turnerei, daß der Pittston Turnverein in die Brüche ging.

Das Spätjahr 1879 brachte für den Verein schwere Tage. Die Creditoren wurden ungestümer und wer eine Forderung an den Verein hatte, verlangte sein Geld. Wir hatten uns seit Jahren bemüht, aus diesem Labyrinth einen Ausweg zu finden, aber vergebens; Geld war nirgends zu bekommen. Bereits im Juli war der Verein mit seinen Geräthen nach Dürr's Halle umgezogen und hatte die Halle an Vine Straße verkauft. Am 15. September erhielt der Verwaltungsrath den Auftrag, das Eigenthum an Mulberrystraße ebenfalls zu verkaufen und dasselbe brachte zwei Monate später $1900. Den damaligen Vereinsmitgliedern sind jene Tage als die Zeit der schweren Noth wohlbekannt.

Beim Bundesturnfest in Philadelphia erhielt John Blatter den ersten Preis im Schießen.

Im Mai 1880 miethete der Verein die Liederkranz Halle als Turnplatz und Versammlungslokal zu $12.50 monatlich und die Turnschule machte unter der Leitung von A. Huber jetzt wieder bessere Fortschritte, was zur Hebung des Vereins viel mit beitrug. Am Ende dieses Jahres traten der Wyoming und der Pittston Turnverein aus dem Bezirk aus und Scranton verblieb allein bis 1881, wo es wieder dem Philadelphia Bezirk beitrat. Erwähnenswerth ist die erste Excursion des Vereins nach dem hübschen Jones Lake, die im August 1881 stattfand, aber pekuniär nicht so erfolgreich war, wie die im Juni 1883 abgehaltene nach Mooney Park, welche dem Verein einen Reinertrag von $369 einbrachte.

Bei dem Bezirksturnfest in Philadelphia im Juni 1883 errangen die Scrantoner vier Preise, nemlich Phil. Wirth drei und Fritz Hummler einen. Auch bei dem ersten Gau-Turnfest der östlichen Staaten, das im September in Brooklyn abgehalten ward, waren die hiesigen Turner vertreten und Louis Gscheidle erhielt den dritten Preis beim Scheibenschießen. Da Dürr unterdessen die alte Turnhalle durch einen Anbau vergrößert hatte, so zog der Verein von der Liederkranz Halle wieder nach der ersteren um; die im September gepflogenen Unterhandlungen zur Anstellung eines Turnlehrers scheiterten, da Wismar zwar hierher kam, die Stelle aber nicht annahm.

Zur Feier der 200jährigen Ansiedlung der Deutschen in Germantown erging am 23. September vom Turnverein ein Aufruf an die Deutschen der Stadt. Das Fest wurde einen Monat später unter Theilnahme des gesammten Deutschthums durch einen Fackelzug mit Gewerbeschau glänzend gefeiert, und auch in diesem Falle gebührt dem Turnverein die Ehre für die Anregung.

Bei der Bezirkstagsatzung im Januar 1884 wurde auf Anregung von Delegat Gscheidle beschlossen, das nächste Bezirksturnfest (im Juli) in Scranton zu feiern. An 300 auswärtige Turner und die Turnerschützen von Philadelphia nahmen an dem Feste theil und ihr Empfang war ein glänzender. Zwar versuchten die Mucker, eine Feier am Sonntag zu hintertreiben, aber an Mayor Beamish's liberalen Ansichten scheiterten alle Pläne der Finsterlinge, die Sonntagsfeier fand statt und trotz der 5000 Theilnehmer ereignete sich nicht die geringste Unordnung. Bei der Ankunft auf dem Festplatze am Montag bewillkommte der Mayor die Gäste und bot ihnen die Gastfreundschaft der Stadt an; Bezirkssprecher Henry Heyer antwortete und dankte dem Mayor. Im praktischen Turnen wurde Ausgezeichnetes geleistet; Turner Phil. Wirth von hier wurde mit vier Preisen bedacht. Die Einnahmen des Festes betrugen $2,300.—Während des Winters fanden wieder theatralische Vorstellungen statt, die großen Beifall errangen und wofür der dramatischen Sektion der Dank des Vereins gebührt.—Ferner darf nicht unerwähnt bleiben, daß sich im Laufe des Jahres auch in Archbald ein Turnverein bildete, der Anfangs einen vielversprechenden Bestand hatte.

Den Freunden der Turnerei ward es immer klarer, daß nun endlich Etwas für das praktische Turnen geschehen müsse, denn trotz des erfreulichen Kassenbestandes machte der Verein Rückschritte, der Eifer der Aktiven erlahmte und es war kaum möglich, ein Quorum zu den Versammlungen zu bekommen. Der große Aufschwung der Turnerei in den Ver. Staaten, wie er bei dem am 20. Juni 1885 in Newark, N. J., begonnenen Bundesturnfeste so deutlich zu Tage trat, mußte selbst die Blödesten überzeugen, daß endlich die Zeit zum Handeln gekommen sei, wenn die Scrantoner bei künftigen Turnfesten nicht lediglich müßige Zuschauer sein wollten.

Schon im Januar 1885 hatte der Verein den Turnlehrer Adolf Riebel aus dem Westen engagirt, derselbe erhielt jedoch die Zusage zwei Tage zu spät. Nach mehrfachen Aufforderungen meldete sich endlich im August Turnlehrer Franz Eger von Elisabeth, N. J., die Unterhandlungen mit ihm kamen zu einem befriedigenden Abschluß und er wurde mit einem Gehalt von $400 für sechs Monate angestellt und die kurze Zeit seiner Thätigkeit beweist, daß der Verein keinen Mißgriff gemacht. Eger trat am 1. September seine Stelle an und ließ sich keine Mühe verdrießen, die Aktiven und Passiven zu erneutem Eifer anzuspornen. In dem kurzen Zeitraum von zwei Monaten stieg die Zahl der Schüler auf über einhundert und die jetzige Halle erwies sich als weitaus zu klein für die einzelnen Klassen und war für das Massenturnen gar nicht denkbar.

In diesem Dilemma trat Herr August Robinson mit dem Vorschlage hervor, dem Verein eine Halle gegenüber seiner Brauerei, an siebenter Straße, zu erbauen, und zwar unter folgenden Bedingungen: Die Halle wird so groß gebaut, wie der Verein es bestimmt und dieser zahlt sechs Prozent des Anlagekapitals als Miethe. Der freie Platz neben der Halle darf als Sommerturnplatz benutzt werden; die innere Einrichtung besorgt der Verein. Dieses liberale Anerbieten wurde angenommen, der Plan zum Bau von Turnlehrer Eger ausgearbeitet und der Contrakt mit Baumeister Schröder abgeschlossen, — und was vor drei Monaten noch Niemand geahnt, ist vollendete Thatsache, — die neue Turnhalle ist für und fertig und das Deutschthum darf mit Recht stolz auf diese neueste Errungenschaft im Vereinsleben sein. Der Verein bewilligte mit anerkennenswerther Liberalität eine Summe von nahezu $1000 für neue Geräthe, die zum Theil in Chicago und zum Theil von Turnlehrer Eger angefertigt wurden.

Unterdessen hatte sich eine aus fünfzig Mitgliedern bestehende Damensektion gebildet und wo Alles thätig war und Hand mit anlegte, wollten auch die Damen nicht müssig zusehen. Der von Turnlehrer Eger angeregte Plan einer „Fair" wurde von der Damensektion freudig aufgenommen und die Vorbereitungen so eifrig betrieben, daß die Eröffnung derselben bereits auf den 14. Januar bestimmt werden konnte, während die Einweihung der Halle selbst auf den 11. Januar festgesetzt wurde.

Es bedarf wohl kaum einer speziellen Bitte an die Deutschen von Scranton und Umgegend, das Unternehmen des Turnvereins nach Kräften zu unterstützen. Geschieht doch in erster Linie Alles, was der Verein so uneigennützig unternommen, zum Besten der heranwachsenden Jugend, zur Ausbildung eines kräftigen Körpers, und hat doch die Wissenschaft zur Genüge festgestellt, daß nur in einem gesunden Körper ein gesunder wohnen könne. Diese Unterstützung kann in verschiedener Weise geschehen: Durch Beitritt zu dem Verein, durch Sendung der Kinder in die Turnschule und durch eine rege Betheiligung an der Fair. Wer sich aber einen richtigen Begriff von dem Wesen der Turnerei und deren stufenweiser Entwickelung machen will, sollte bei der Einweihung der Halle nicht fehlen.

Scranton Armen-Behörde.

Die Neuorganisation dieser Behörde wurde am Samstag vorgenommen. Die Armendirektoren Stewart, Rockwell, Williams und Pughe hatten eine Combination gebildet, die trotz aller Anstrengungen ihrer Gegner nicht gebrochen werden konnte. Zu Beamten des Armendistriktes wurden erwählt: Präsident, Stewart; Sekretär, Geo. Mitchell, jr.; Schatzmeister, Geo. A. Jessup; Superintendent, Geo. W. Beemer und dessen Frau als Matrone; Steuerkollektor, T. D. Thomas; Aerzte, Dr. Fitzsimmons, Dr. Lackey; Anwalt, S. W. Edgar.

Auf Antrag von Pughe wurden die Salaire wie folgt festgesetzt: Superintendent $700, Matrone $300, Sekretär $500, residirender Arzt $500, äußerer Arzt $350, Anwalt $100; eine Ersparniß gegen voriges Jahr von $250.

Dem St. Patricks Waisenahl und der Waisenheimath wurden je $300 zum Geschenk gemacht; Stewart und Rockwell protestirten dagegen.

Dem bisherigen Sekretär Lynett wurde ein Dankesvotum verabfolgt. Die Regeln des letzten Jahres bleiben bestehen. Beemer veranschlagte den Werth der Farmerzeugnisse im Jahre 1885 auf $4063.80. Um einen neuen Weg von der Farm nach Clarks Summit zu bekommen, beschloß die Behörde, mehrere Acker Land zu $100 per Acker zu kaufen.

Die Durchschnittskosten für den Unterhalt der Insassen belaufen sich, exklusive der Farmprodukte, auf $1.82 die Woche.

Die Ausgaben im vorigen Jahre waren $38,321.74; der Jahresabschluß zeigt eine Bilanz von über $14,300, und man glaubt mit dieser Summe die Ausgaben bestreiten zu können, bis die neuen Steuern für dieses Jahr eingehen.

Collektor Thomas hat aus einem Duplikat von $39,500 im letzten Jahre $32,692.20 einbezahlt.

Das Armenhaus zählte am 31. Dez. 155 Insassen, worunter 56 Irrsinnige und 70 weiblichen Geschlechtes.

* Die Frühjahrswahl rückt allgemach heran und die Freunde der respektiven Kandidaten für das Mayorsamt betreiben die Agitation offener und eifriger. Auf demokratischer Seite werden die Herren Beamish und Powderly genannt, mit den Chancen zu Gunsten des ersteren. Eine Faktion Republikaner arbeitet hart für Hrn. Ezra H. Ripple; doch ist diesem in der Person des Hrn. Penman ein nicht zu unterschätzender Gegner erstanden. Herr Penman hat als Vorsitzer des letzten County Comites der Partei und den erwählten Kandidaten wichtige Dienste geleistet und den Wahlkampf mit Erfolg geführt, was ihm einen Anspruch auf Anerkennung sichert. Mit irgend einem der letztgenannten Herren wäre den Interessen der Steuerzahler gedient, denn Beide sind fähig und ehrenhaft. Hoffentlich machen sich die Republikaner den Sieg nicht nutzlos schwer durch Aufstellung eines unpopulären Kandidaten, denn Beamish hat zwar viele Feinde, ist aber einer der gewandtesten Politiker der Stadt.

* Der Wilkesbarre Correspondent des „Republican" meint, einen Beschluß dürften manche Geschäftsleute für das neue Jahr fassen, der Vielen angenehm wäre, nemlich: „Daß sie solche, die Rechnungen präsentiren, mit mehr Zuvorkommenheit behandeln, als Bettler, Bücheragenten und Hausirer von Waaren, die Niemand wünscht".—Damit hat der Schreiber jedenfalls einen Wunsch ausgesprochen, dem wir vollen Beifall geben. Es ist in der That nichts gemeiner und niederträchtiger, als das Gebahren einer gewissen Klasse Leute, wenn ihnen eine Rechnung präsentirt wird. Geschäftsleute kann man diese Globen nicht einmal nennen, denn ein richtiger Geschäftsmann zahlt eben so gerne, als er selbst es liebt, pünktlich für gelieferte Waaren bezahlt zu werden. Wenn ein Mann nicht zu zahlen willens ist, so sollte er auch nichts bestellen oder eine Dienstleistung fordern, die nur gegen Bezahlung geleistet wird. Wir wissen wohl, daß wir tauben Ohren predigen, denn die gerügte Klasse ist zu dickhäutig, um Anstandsgefühl zu besitzen; trotzdem wiederholen wir: Es giebt nichts bodenlos Gemeineres, als Leute mit Grobheiten zu regaliren, wenn sie ihren sauer erworbenen Verdienst beanspruchen. Wir sprechen nur im Allgemeinen, aber wem der Schuh paßt, der mag ihn anziehen.

Filzhüte von allen Formen und Schattirungen, leicht und schwer, in Brown's Bee Hive.

Gruben-Unfälle in 1885.

Die nachstehende Tabelle giebt ein genaues Verzeichniß der Gruben-Unfälle, welche im Laufe des Jahres 1885 in Inspektor Blewitt's Distrikt sich ereigneten, nebst der Wittwen und Waisen, die durch solche Unfälle ihre Ernährer verloren.

1885.	Tödtlich	Schwer	Leicht	Total	Wittwen	Waisen
Januar	5	4	16	25	2	2
Februar	1	3	14	18	..	..
März	3	7	13	23	1	4
April	9	8	15	32	3	10
Mai	1	5	10	16	1	2
Juni	4	1	11	16	4	14
Juli	11	8	8	27	8	31
August	2	6	20	28	..	..
September	14	14	22	40	8	40
Oktober	5	7	18	30	1	1
November	9	5	15	29	3	15
Dezember	7	1	12	20	2	7
Total	71	69	173	304	33	114

Wayne County.

— In Prescott Township fand man am Freitag Morgen den Farmer Michael Reilly ermordet vor der Thüre seines Wohnhauses liegen. Der Kopf war gespalten und am Halse unter dem linken Ohre war eine andere furchtbare Wunde; neben der Leiche lag der Hausschlüssel und eine blutbefleckte Axt. Das Motiv der That war jedenfalls Raub, wovon der Zustand der Wohnung Zeugniß gab; auch fehlten $400, welche Reilly im Hause hatte. Der Ermordete war erst zwei Jahre verheirathet und die Frau war mit ihrem Kinde auf Besuch bei ihren Eltern in Clinton Township. Von dem Mörder hat man keine Spur. Später wurde ein gewisser McCabe, ein Nachbar von Reilly, als des Mordes verdächtig verhaftet und nach dem Honesdale Gefängniß gebracht. Die Verdachtmomente gegen ihn sollen gravirend sein.

— Geo. N. Walker, von Salem Township, dessen Verstand infolge eines Schlages auf den Kopf seit einem Jahre verwirrt ist und der sich einbildete, der Postmeister von Ledgedale vorenthalte ihm ein durch die Post gesandtes Vermögen, ritt vorletzten Mittwoch nach der Wohnung von Postmeister J. A. Fanning und griff denselben mit einer Axt an; Fanning feuerte zur Vertheidigung mehrere Schüsse auf den Rasenden ab und trieb denselben mit Hülfe eines Freundes davon. Später lies er ihn verhaften und Walker wurde am Donnerstag nach dem Honesdale Gefängniß gebracht. Sein Geist ist gänzlich zerrüttet.

— Wegen seiner vorzüglichen und raschen Wirkung gegen rheumatische und gichtische Schmerzen kommt St. Jakobs Oel immer allgemeiner zur Anwendung. Es kann zu den besten Linderungsmitteln der Gegenwart gezählt werden und sollte daher in keinem gutgeführten Haushalte fehlen. Fünfzig Cents die Flasche.

— Drei Mordanklagen liegen dem Wayne County Gerichte vor.

— Rabbiner Kahn hat die Stelle als Seelsorger der Juden von Honesdale angenommen.

Editorielle Nasenreiberei.

Unser geehrter „erster Reporter" war so freundlich, den „Chef" zum Neujahr mit einem Kistchen feiner Havanas zu regaliren und begleitete das willkommene Geschenk mit folgendem poetischen Ergusse:

Lieber Fritz!
Um mich bei dir recht in Gnade zu setzen
Und den Anstand nicht mit „Stfs" zu verletzen,
Send ich dir wenig — aber gut;
Nun schmek das Kraut ganz wohlgemuth.
Bleibt alle, ihr Wagner's, recht gesund
Und du, Republikaner, mach's nicht zu bunt,
Sonst mußt du, wie Bismarck, nach Canossa;
„Gut Heil!" Dein Demokrat G. Cossa.

Lieber Cossa!
Ich weis, wie der Ritter im Kampfspiel der Bestien,
Begehrst zwar den Dank du mit Nichten,
Du möchtest den Freund nicht unnöthig bemüh'n,
Ersparst ihm großmüthig das Dichten,
Das Reimeschmieden zu nächtigen Stunden,
Da der Drucker sonst schlummert und träumt
Von tausend vorausbezahlenden Kunden,
Und was sonst sich im Leben nicht reimt.

Trotzdem, auf des Tabaks blau-duftiger Wolke
Schwang ich mich empor zum Parnasse,
Und dort, bei dem alt mythologischen Volke,
Fand ich Verse und Reime in Masse.—
Doch ach! auf dem Heimweg ist mir entfallen,
Was ich Oben so blitzschnell erfaßt,
So hab' ich Kühnster von Apollos Vasallen
Meine Stunde des Ruhmes verpaßt.

D'rum erlaß' mir die Qual der gebundenen Rede,
Laß im Frieden der Prosa mich rauchen,
Ich möchte mir sonst bei dem Versfus-getrete
Des Intellekts Knöchel verstauchen.—
Doch solltest du je für das Mayorsamt laufen,
Du poetisch-politisch Genie,
Will ich gern in des „Wochenblatts" Spalten mich raufen
Für Cossa und die Demokratie!

Von der Südseite.

Am Dienstag Abend wurde Herr Chas. S. Gelbert als Dirigent der Sängerrunde erwählt.

Conzert des Carlsbader Damen-Orchesters in Germania Halle am Sonntag Abend.

Wie wir hören, bewirbt sich Herr Fritz Schneider, der joviale Wirth an Pittston Avenue und Beach Straße, um die Nomination für das Amt eines Vertreters im Common Council und hat auch gute Aussichten, sie von den vereinigten deutschen Stimmgebern zu erhalten und erwählt zu werden. Herr Schneider ist in der Ward geboren und aufgezogen und mit den Bedürfnissen derselben wohl vertraut, so daß man ihm deren Interessen ruhig anvertrauen kann.

Novitäten in Hüten und Putzwaaren, im Bee Hive.

Annoncirt im „Wochenblatt".

Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

Feigenspan's berühmtes Newark Lager und Ballantine's Export Bier ist immer zu haben beim Fäßchen oder Dutzend Flaschen bei Michael Miller, 434 und 436 Cedar Avenue; deßgleichen die besten Kutschen und Pferde zu verleihen. Alle Bestellungen bei Post oder Telephon pünktlich ausgeführt.

Man hat in verschiedenen Stadttheilen Straßenkreuzungen auf städtische Kosten gelegt, scheint dabei jedoch Cedar Avenue übersehen zu haben, denn von Birch bis zur Maple Straße ist keine einzige Kreuzung. An warmen Tagen ist der Schmutz knietief und ein Kreuzen der Straße gehört zu den Unmöglichkeiten.

Der Lackawanna deutsche Unterstützungsverein erwählte für diesen Termin folgende Beamte:
Präsident, Joseph Maier.
Vize Präs., Edward Steinwachs.
Sekretär, Conrad Linn.
Schatzmeister, John Noll.
Trustee, John Früchtel.

Hasenjäger Val. Glaab, von der 19., danken wir für die Zusendung diverser Hasenschenkel, welche der gesammten Druckerfamilie vorzüglich mundeten. Möge Valentin's Schatten als erfolgreicher Nimrod nie kleiner werden!

Edward Bolanger, dessen Familie in der Alley zwischen Alder und Hickory Straßen wohnt, starb am Mittwoch Morgen um halb 3 Uhr an der Auszehrung. Der Verstorbene war seit einem Jahre krank, 29 Jahre alt und hinterläßt eine Wittwe und drei Kinder.

In Löwenstein & Eber's deutschem Grocerie Store können stets die besten Waaren zu niedrigsten Preisen gefunden werden. tf

Die Polen werden ihren ersten jährlichen Ball zum Benefiz der polnischen Band am Mittwoch, den 13. Jan., in Natter's Concordia Halle abhalten. — Musik von der Kosciuski Cornet Band.—Anfang 8 Uhr Abends, Tickets 25 Cents.

Frau James Fallon rettete am Samstag mit eigener Lebensgefahr den 6jährigen Sohn des Michael Lavelle, welcher beim Spielen nahe Schadt's Eisteich in das Wasser gefallen war.

Frau Theodor Lewert, von No. 717 Pittston Avenue, wurde am Samstag Nachmittag beim Passiren der Wyoming Avenue schwindelig, fiel um und schlug mit solcher Gewalt auf die Steinplatten, daß sie eine Wunde am Vorderkopfe davon trug, die Dr. Wehlau zunähte.

— J. C. Miller, von der 11., und dessen Cousin J. F. Miller, von der 19., wurden am Neujahrstage von ihren Frauen mit Sprößlingen beschenkt, der erstere mit einem Sohne, der letztere mit einer Tochter. Gratuliren!

Joseph Oswald,
Herren-Schneider,
415 Hickory Straße,
verarbeitet nur das beste Tuch und garantirt, daß die Kleider genau und gut sitzen.
Ueberröcke und Anzüge von $15 aufwärts. Jederzeit schnelle und pünktliche Bedienung.
Die verehrten Deutschen von Scranton und Umgegend sind freundlichst zum Besuche eingeladen. Joseph Oswald.

Chas. Hampel,
— Händler in —
Groceries, Provisionen,
etc., etc.,
427 Pittston Avenue.
Hat Alles vorräthig, was an Lebensmitteln und Spezereien in einer Familie gebraucht wird, ist durch praktische Kenntniß des Geschäftes befähigt, billiger und besser einzukaufen, als viele Andere, bedient reell und liefert Waaren nach jedem Stadttheile. Er ladet die Deutschen jenes Stadttheiles freundlichst zu einem Besuche ein. 4

Gustav Krämer,
Metzger und Wurstgeschäft,
904 Pittston Avenue.
Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit, dem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er auch das ehemalige Horbach'sche Geschäft,
607 Cedar Avenue.
käuflich erworben hat und in Verbindung mit dem obigen betreibt. Es wird stets sein Bestreben sein, die Kunden der beiden Geschäfte mit allen Sorten von frischem Fleisch und Wurst erster Qualität reell und prompt zu bedienen.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Gustav Krämer.

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
Auf größere Quantitäten Wurst wird in Abzug erlaubt.
Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Walter's Bitters.
Ein sicheres Mittel gegen
Verstopfung, Magenleiden
und ähnliche Gebrechen.
1 Dr. Henry Walter, Prop.

Philip Robinson's
Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den geehrten Wirthen bestens.

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
Telephonverbindung mit allen Aerzten. Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel, u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell. 25

John Scheuer's
Brod- und Kuchen-Bäckerei,
340 und 342 Locust Straße. Store: Ecke Cedar Ave. und Willow St.,
— und —
Scheuer's
Excelsior
Cracker- und Cakes-Bäckerei,
343, 345, und 347 Brook Straße, gegenüber der Knopffabrik, Süd Scranton.
Alle Waaren frisch und von bester Qualität täglich abgeliefert.
Bedienung reell und pünktlich. 36

Thatsachen sprechen mehr als alle Marktschreiereien!
Wollt Ihr davon überzeugt sein, so sprechet vor in
Gebr. Sutto's Kleidergeschäft,
326 Lackawanna Avenue,
und Ihr werdet finden, daß unser Vorrath von Kleidungsstücken für
Männer, Jünglinge, Knaben und Kinder,
in jeder Hinsicht der beste in der Stadt ist. Die Kleider sitzen wie angemessen, sind nach der neuesten Mode und vom feinsten ausländischen sowohl als inländischen Fabrikate.
Preise billig und der Zeit angemessen.
Cravatten, Hemden, Kragen und Strümpfe die neuesten Moden, in großer Auswahl. Kommet Alle und Jeder. Das Sehen kostet Nichts.
Gebrüder Sutto, 326 Lackawanna Avenue.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von **Wm. F. Kiesel,**
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Miethe-Kontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

P. SCHERER & CO.,
(Nachfolger von John Sattig. Etablirt 1841.)
11 Barclay Street, nahe dem Broadway, New York.
Importeure von Rheinweinen,
Clarets, Cognacs, Gins, Etc.
Haupt-Niederlage aller europäischen und hiesigen Mineralwasser.
General-Agenten für das berühmte Bethesda Wasser, Waukesha, Wisc.
Agenten für Duffy's Pure Malt Whiskey.

SCRANTON FURNITURE HOUSE.
Das größte deutsche Möbelgeschäft in Nord-Pennsylvania.
221 und 223 Lackawanna Avenue.

Gepolsterte Waaren jeder Art, die größte Auswahl von Parlor Suits, Lounges, Matratzen, Kissen u. s. w., Alles unser eigenes Fabrikat. Reparaturen im Polstererfache werden schnell, dauerhaft und billig angefertigt.
Ferner die größte Auswahl von Bedroom Sets aus Walnut, Mahagony, Kirschen, Eschen und Ahornholz, zu Preisen von $18 bis $200. Ebenso alle anderen Möbeln jeder Beschreibung.
Fünf Flure von je 85 Fuß Länge voller Waaren. Sprecht bei uns vor und überzeugt Euch, daß Ihr besser und billiger bedient werdet als sonstwo.

W. H. Hazlett,
Begräbniß-Dirigent und Leichen-Einbalsamirer,
Office, 424 Spruce Str.—Wohnung, 313 Mulberry Str.
Feinste Einrichtung in der Stadt.
Carpets, Oeltuch, Tapeten, Fenster-Vorhänge, Matten, Rugs, etc.,
No. 433 Lackawana Avenue, Ecke Washington.

Emil Schmidt,
Schieferdecker,
1013 Prospect Avenue,
nahe der Meadow Brook, Südseite.
Dächer werden in der besten Weise mit Schiefer gedeckt. Arbeit auf 10 Jahre garantirt. Jede Art Papier zu Bauzwecken zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Aufträge werden auch entgegen genommen in 710 Pittston Avenue. 44,3

Hagen & Geißhardt,
Holz-Dreherei,
532 Alder Straße.
Holz-Dreharbeiten jeder Art für Bauschreiner, Scroll Sägearbeiten und geschweifte Arbeit, Sash, Fenster- und Thürrahmen, Store- und Wirthschaftseinrichtungen Verandahs und Hausverzierungen. Möbeln jeder Art neu gemacht und reparirt. 16

Joseph H. Klein,
No. 608 Pittston Avenue, 11. Ward,
widmet seinem Geschäfte als
Leichen-Besorger
spezielle Aufmerksamkeit und hat in Verbindung mit demselben einen
Leihstall
eröffnet, so daß er für Begräbnisse Kutschen nach Wunsch liefern kann.

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
Cedar Straße,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

L. D. Powers, Apotheker,
Cedar Straße, Scranton, Pa.
Eigenthümer von Powers' Leber Pillen, Wurm Cordial, Afterwurm-Syrup, Bandwurm-Vertilger, Zahnen-Syrup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Bräune, deutsches Liniment. Jamaica Ingwer, Viehpulver und viele andere Artikel. 9

George Fassold,
Deutsche Wirthschaft,
513 Pittston Ave., Südseite.
Indem ich meinen Freunden die Geschäftseröffnung zur Kenntniß bringe, gebe ich die Versicherung, daß ich stets die vorzüglichsten Getränke jeder Art und feinste Cigarren vorräthig halte.
Ich werde mich bestreben, durch zuvorkommende Bedienung meinen Gästen den Aufenthalt angenehm zu machen.

Peil & Gscheidle,
Fabrikanten von leichten und schweren
Wagen, Kutschen und Schlitten,
Werkstätte, **No. 431 Cedar Avenue,**
Ecke von Hickory Straße.
Pferdebeschlagen.
Reparaturen aller Art werden prompt und dauerhaft zu dem billigsten Preise besorgt.
Conrad Peil, Schmied.
Louis Gscheidle, Wagner.

Keiper & Sherman,
Bretzel- und Cake-Bäcker,
hinter 327 Beech Straße, Südseite.
Die Obigen haben nahe dem Neptune Spritzenhause eine Kuchen- und Bretzel-Bäckerei eröffnet, werden sich bestreben, einen guten Artikel zu billigstem Preise zu liefern und ersuchen die Deutschen um geneigte Kundschaft.

Für Haushälter und Landwirthe.—Es ist wichtig, daß Soda und Saleratus für den Hausgebrauch weiß und, wie alle andern Nahrungsmittel, rein seien. Beim Brodbacken mit Hefe gebrauche gleichzeitig ungefähr einen halben Theelöffel voll von Church & Co.'s „Arm & Hammer" Marke Soda oder Saleratus. Der Teig wird dadurch besser aufgehen und gegen Sauerwerden bewahrt, indem es die natürliche Säure der Hefe verbessert. Um nur „Arm & Hammer" Marke Soda oder Saleratus zu erhalten, kaufe in 1 oder ½ Pfund Packeten, welche unsern Namen und Handels-Marke tragen, da geringere Waare häufig für „Arm & Hammer" Marke in der Masse verkauft wird.
ARM & HAMMER BRAND — CHURCH & CO'S SODA
Milchleute u. Landwirthe sollten nur die „Arm & Hammer" Marke für die Reinigung von Milchpfannen gebrauchen. Dieselben bleiben dann rein und — frisch. —
Schweine-Züchter werden etwas „Arm & Hammer" Marke Soda oder Saleratus gut gemischt mit dem Futter sehr vortheilhaft finden.
Schweine-Cholera.
Probire unsere Concentrirte Salzsoda in Päckchen, Größtes 5 Cts. Päckchen und bestes Waschpulver im Markt

Hyde Parker Notizen.

— Um das Schuleigenthum in der 5. Ward wird ein eiserner Zaun errichtet.

— Die katholische deutsche Gemeinde in Hyde Park prosperirt. Von den ursprünglich zum Bau der Kirche unterzeichneten $13,000 ist über die Hälfte einbezahlt, trotz halber Arbeitszeit und Bountysteuer. Die Gemeinde zählt an 300 Mitglieder und die unter der Leitung der Schwestern stehende Schule hat über 60 Schüler. Man spricht davon, im Frühjahre ein Pfarrhaus bauen zu wollen.

— Henry F. Ferber wäre am vorletzten Dienstag beinahe von einem der Schlagbäume getroffen worden, als er über die Bahnkreuzung an West Lacka. Avenue fuhr. Die Barriere war halb niedergelassen und der Wächter nickte Hrn. Ferber zu, darunter durchzufahren; eine Minute später kam der Schlagbaum mit voller Force herab und traf den Wagen hinter dem Sitze.

— Grocer Henry Schubert von Park Hill beklagt den Verlust eines werthvollen Pferdes, das Anfangs voriger Woche krepirte.

— Die Gattin des Brauers Ransom Briggs starb vorigen Freitag Morgen.

— In den Scranton Ofenwerken wird diese Woche nicht gearbeitet, da man mit der Aufnahme des Inventars beschäftigt ist.

— Die erste Nummer des Hyde Park „Courier-Progreß" unter der Leitung von John N. Farr erschien am Samstag und die Redaktion zeigt von großem Fleiße. Es wird angekündigt, daß John Morris als Gehülfe in dem Etablissement verbleibt.

— Michael Beavers, ehemals Mitglied von Co. K des 52sten Pa. Vol. Rgts., starb hier am Donnerstag Abend. Er war während des Krieges ein Gefangener in Andersonville und später in Charleston und Florence, S. C.

— Am Donnerstag Abend versuchte John Evans seinen Bruder Robert, welcher angetrunken war, nach Hause zu geleiten. Auf dem Wege geriethen sie wegen Familienangelegenheiten in Streit und Robert ward so erbost, daß er ein Messer zog und es dem John in die Brust stieß. Der Verwundete weigert sich, klagbar zu werden.

— Der Gehülfsvormann an der Central Grube, John W. Davis, 905 Eynon Straße wohnhaft, starb am Montag Morgen an der Auszehrung im Alter von 45 Jahren. Er hinterläßt Frau und zwei Kinder.

— Uric Eshelman, der bekannte Bäcker von Nord Main Avenue, starb am Mittwoch Abend im Alter von 77 Jahren. Er hinterläßt eine Wittwe und mehrere Kinder.

— Am 31. Dezbr. starb in der Wohnung ihres Schwiegersohnes Nickolaus Linn die Wittwe Elisabeth Stahlheber, Mutter von Jakob und Hermann Stahlheber, im Alter von 79 Jahren. Das Leichenbegängniß fand am Sonntag Nachmittag auf dem Pittston Avenue Kirchhofe statt.

Trinkt Duffy's Pure Malt Whiskey. Zum Verkauf bei Peter Ziegler.

Yoos & Doyle, 234 Nord Main Avenue, — Eisen-, Blech- und Messerschmiedwaaren vorräthig, Gas- und Wasser-Einrichtungen und Reparaturen besorgt. 21

Keine von der Wissenschaft ertheilte Gabe
war segensreicher als diejenige, welche den Bewohnern der von Malaria heimgesuchten Gegenden der Vereinigten Staaten und der Wendekreise aus dem Gebrauche von Hostetter's Magenbitterem zu Theil geworden ist. Vieljährige Erfahrung hat nur zu klar die Unwirksamkeit Chinins und anderer Arzneistoffe zur Bekämpfung des Weitergreifens von Wechsel-, congestiven und Gallenfiebern dargethan, während andererseits nicht minder klar bewiesen worden ist, daß der Gebrauch des Bitteren, einer der schwächsten Körperbeschaffenheit zuträglichen Arznei rein botanischen Ursprungs, einen zuverlässigen Schutz gegen malarische Krankheit gewährt und ihr Einhalt thut, wenn sie sich entwickelt hat. Auch ist es ein höchst wirksames Heilmittel gegen Magen-, Leber- und Unterleibsstörungen, allgemeine Schwäche und Unthätigkeit der Nieren. Appetit und Schlaf werden dadurch gebessert; es vertreibt die rheumatischen Säfte aus dem Blut und bereichert einen durch unzulänglichen Stoffwechsel verarmten Blutumlauf.

Von Petersburg.

— Die Wittwe Westhauser wird am Samstag, den 20. Februar, in Wahlers' Halle ihren jährlichen Maskenball abhalten, und es wäre ihr eine zahlreiche Theilnahme von Herzen zu wünschen.

— Petersburg erhält durch die neue Einrichtung zwei Postablieferungen täglich.

— Die Relief Spritzen Co. hatte am Donnerstag Abend Beamtenwahl mit folgendem Resultat:
Präsident, Joseph Hans.
Vize Präs., Charles Pabst.
Schatzmeister, James O'Brien.
Sekretär, Chas. Robinson.
Geh. Sekr., Edward Fries.
Foreman, Jakob Fries.
1. Assistent, Henry Thauer.
2. „ William Schneider.
Pipeman, Edward Hartmann.
1. „ Philip Koch.
2. „ Henry Baustion.
3. „ Chas. Braun.

Die Einweihung

der neuen Turnhalle findet nächsten Montag Nachmittag statt. Der Zug formirt sich an Dürr's Halle um 1 Uhr, marschirt von da die Lackawanna Avenue hinauf zum Companie Store, von da Contremarsch zur Wyoming, Wyoming hinauf zur Mulberry, diese hinab zur Penn, Penn hinab zur Lackawanna und von da hinüber nach Hyde Park zur Turnhalle. Ueber die Einweihungsfeierlichkeiten giebt das Programm an anderer Stelle nähere Auskunft, desgleichen über die am Zuge theilnehmenden Vereine.

Seidene Taschentücher für Alle, im Bee Hive.

Jerseys und Mäntel, in Brown's Bee Hive.

Pelzmützen und Pelzbesätze in Brown's Bee Hive.

Charles D. Neuffer,
Notar,
528—Lackawanna Avenue—528
Geld-Auszahlungen und Wechsel nach Deutschland, Oesterreich und der Schweiz, billig und pünktlich besorgt. Vollmachten, Testamente, Kaufbriefe, überhaupt alle notariellen Akte sachkundig ausgefertigt.

Dr. August Koenig's
HAMBURGER

TROPFEN
Gegen Blutkrankheiten, Leber- und Magenleiden.
Unstreitig das beste Mittel. Preis, 50 Cents oder fünf Flaschen $2.00; in allen Apotheken zu haben. Für $5.00 werden zwölf Flaschen kostenfrei versandt.

Dr. August Koenig's
HAMBURGER

BRUST THEE
gegen alle Krankheiten der
Brust, Lungen u. der Kehle.
Nur in Original-Packeten. Preis, 25 Cents. In allen Apotheken zu haben, oder wird nach Empfang des Betrages frei versandt. Man adressire:
The Charles A. Vogeler Co., Baltimore, Maryland.

Neuer Grocerie-Laden
von **Andreas Schön,**
Jacksonstraße, Hyde Park, nahe Main.
In meinem Laden halte ich stets vorräthig eine große Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art, welche billiger verkauft werden als in irgend einem anderen Laden in Hyde Park. Ich erhalte nur die beste Waare. Kommt und überzeugt euch selbst.
Andreas Schön,
21 Jacksonstr., Hyde Park.

Phillip Weichel,
No. 234 und 236 Penn Avenue,
Scranton, Pa.,
Engros- und Kleinhändler in
Weinen und —
— Liquören.
Waaren frei nach jedem Stadttheile abgeliefert. 18

H. L. Whitney, M. D.,
(spricht geläufig deutsch.)
Office mit Dr. O'Brien, über Courtright's Schuhgeschäft, Ecke von Lackawanna und Wyoming Avenues,
zuletzt Hausarzt im deutschen Hospital von Philadelphia.
Officestunden: 8 bis 9 Morgens, 11 bis 1 und 4 bis 6 Nachmittags.
Telephon in Office und in der Wohnung.

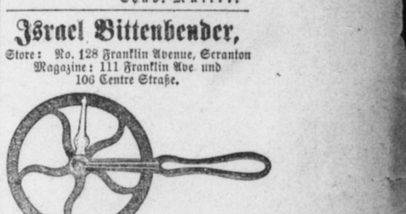
Jakob Keiper,
Carpenter u. Contraktor
433 Penn Avenue.
Auf langjährige Erfahrung im Baufache gestützt, glaube ich mich den hiesigen Deutschen bestens zur Ausführung von Contraktarbeiten jeder Art empfehlen zu dürfen.
Baupläne, Spezifikationen und Kostenüberschläge vorbereitet und pünktliche Ausführung garantirt.

George Wahl,
Barbier und Friseur,
Lackawanna Valley Haus,
Verbunden mit dem Geschäfte sind Bad-Zimmer. Heiße und kalte Bäder zu jeder Stunde. Pünktliche Bedienung. Sprech vor und sehet selbst.

E. Stegmayer u. Sohn's
Bier-Brauerei,
Wilkesbarre, Pa.

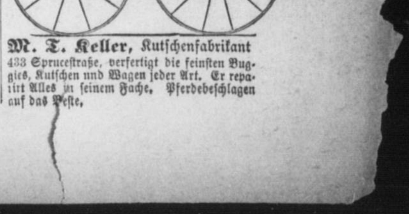
Charles Müller,
Herren Schneider,
Centre Straße,
empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagend Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern.
Trotz meines hülflosen Zustandes habe ich bisher alle Arbeiten zur Zufriedenheit gethan und werde dies auch in der Zukunft thun.
Chas. Müller.

Israel Bittenbender,
Store: No. 128 Franklin Avenue, Scranton
Magazine: 111 Franklin Ave. und 106 Centre Straße.



Dexter, Queen, Maud. S. Brewster, Timkin, Eliptic und Seitenspring.
Platform und Surry Geräthe fertig für Räder und Deichsel.

Maschinerie und Handwerkszeug für Schmiede. Stangeneisen und Stahl. Bolzen, Schrauben, Frictionsscheiben, Feilen und Wagner-Vorräthe.



M. T. Keller, Kutschenfabrikant
433 Sprucestraße, verfertigt die feinsten Buggies, Kutschen und Wagen jeder Art. Er reparirt Alles in seinem Fache. Pferdebeschlagen auf das Beste.